

Schmiedtbauer: Absage im Agrarausschuss für praxisferne Ziele zur Wiederherstellung der Natur

Utl.: Schmiedtbauer begrüßt Mehrheit im Agrarausschuss für Umwelt- und Klimaschutz mit Hausverstand und gegen den Gesetzesvorschlag zur Wiederherstellung der Natur.

Brüssel, 23. Mai 2023. Die Abgeordneten im Agrarausschuss des Europaparlaments haben heute für eine Absage an das umstrittene Gesetz zur Wiederherstellung der Natur gestimmt. Die praxisfernen Vorschläge, nach denen die Natur in den Zustand der 1950er-Jahre zurückversetzt werden sollte, wurden von einer Mehrheit abgelehnt. "Der Einsatz von uns Agrarvertretern hat sich ausgezahlt. Indem wir den Vorschlag rundheraus abgelehnt haben, senden wir ein deutliches Signal an die EU-Kommission: Zurück an den Start. Dieser Vorschlag hat so viele Mängel, dass wir mit Änderungen nicht weiterkommen", sagt Simone Schmiedtbauer, ÖVP-Agrarsprecherin im Europaparlament.

„Wir bekennen uns voll und ganz zu Klima- und Umweltschutz, deshalb unterstützen wir die Ziele des EU-Green-Deals aus vollster Überzeugung. Wenn der Preis für eine Wiederherstellung der Natur aber die Aufgabe einer stabilen Lebensmittelproduktion vor Ort zur Folge hat, dann tun wir Klima und Umwelt bestimmt keinen Gefallen. Wir Land- und Forstwirtinnen und -wirte wissen um die Bedeutung der Natur und der Biodiversität. Daher stehen wir im Kampf für Klima- und Umweltschutz stets bereit, unseren Beitrag zu leisten. Doch wir in Europa müssen endlich beginnen über den Tellerrand zu blicken und die Bedeutung der heimischen Lebensmittelproduktion verinnerlichen“, sagt Schmiedtbauer.

„Es geht völlig an der Realität vorbei, dass wir Flächen stilllegen, wiedervernässen oder anderwärtig aus der Produktion nehmen und dabei weiterhin in gleichem Ausmaß und zu gleicher Qualität die EU-Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln versorgen können. In die Importfalle zu tappen und damit die EU-Klimabilanz zu umgehen, bringt dem globalen Klima am Ende des Tages nichts“, sagt Schmiedtbauer. „Ich bin froh, dass eine Mehrheit über die verschiedenen Fraktionen hinweg sich für einen Umwelt- und Klimaschutz mit Hausverstand und damit gegen den Vorschlag der Kommission zur Wiederherstellung der Natur ausgesprochen hat.“

Der Gesetzesvorschlag muss jetzt noch im hauptzuständigen Umweltausschuss abgestimmt werden. Die Europäische Volkspartei fordert, dass der Vorschlag auch dort rundheraus abgelehnt wird. Diese Abstimmung findet voraussichtlich im Juni statt.